|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| CoRLogo_DE |  | L:\European Entrepreneurial Region\Logos\New logos 2017\3231 EER label.jpg |

**DE**

**Die Auszeichnung „Europäische Unternehmerregion 2021“**

***Unternehmertum für eine umweltfreundliche und nachhaltige Zukunft***

**Wie können Sie sich bewerben?**

**Worum geht es bei dieser Auszeichnung?**

Im Rahmen der vom Ausschuss der Regionen (AdR) verliehenen Auszeichnung „Europäische Unternehmerregion“ (EER) werden EU-Regionen und Städte ermittelt und ausgezeichnet, die ungeachtet ihrer Größe, Wirtschaftskraft und Kompetenzen **in der Unternehmenspolitik** eine herausragende **Weitsicht** unter Beweis gestellt haben. Den Gebieten mit der überzeugendsten, sichtbarsten, weitsichtigsten und vielversprechendsten Strategie wird für ein bestimmtes Jahr die Auszeichnung „Europäische Unternehmerregion“ (EER) verliehen.

Mit dieser Initiative werden zwei Ziele verfolgt, und zwar soll:

* zur Umsetzung der **EU-Politik im Bereich Unternehmertum und KMU** auf lokaler und regionaler Ebene beigetragen werden, aufbauend auf Initiativen wie dem Small Business Act (SBA), dem Aktionsplan Unternehmertum 2020, der Start-up- und Scale-up-Initiative und der Stärkung der Innovation in Europas Regionen;
* gezeigt werden, wie **EU-Mittel und andere öffentliche Gelder** für Maßnahmen und Programme zur Förderung der Unternehmer und KMU in der Region **optimal eingesetzt werden können**.

Durch seine EER-Initiative trägt der Europäische Ausschuss der Regionen dazu bei, den Prinzipien des SBA und ähnlicher politischer Initiativen auf regionaler und lokaler Ebene durchgängig Geltung zu verschaffen. Mit der EER-Auszeichnung können lokale und regionale Akteure zeigen, wie wichtig die KMU und Unternehmer für eine krisenfeste Wirtschaft in einem sich schnell wandelnden Umfeld mit globalen Megatrends sind. Die Auszeichnung hilft den EU-Regionen, ihr Potenzial für die Schaffung von Innovation und Zusammenarbeit zu erschließen und so auf dem Weg des nachhaltigen Wachstums voranzukommen.

**Die EER-Auszeichnung bis 2020**

Die EER-Auszeichnung setzt auf den **Mehrebenenansatz**, durch den regionale EER-Gemeinschaften, in denen sowohl regionale als auch lokale Akteure vertreten sind, gefördert werden. Durch den EER bekommen Politiker und Interessenträger einen starken Impuls zur gemeinsamen Konzipierung von Strategien für die Umsetzung der SBA-Prinzipien, wie etwa Schaffung eines unternehmerfreundlichen Umfelds, Vorfahrt für KMU, Sensibilisierung der Behörden für KMU-Belange und Unterstützung der KMU, um am Wachstum des Marktes teilhaben zu können. Anders ausgedrückt handelt es sich bei dem EER um einen Beitrag zur Schaffung unternehmerischer, dynamischer und grüner Regionen in ganz Europa.

Bislang haben 30 Regionen die Auszeichnung erhalten:

* **2011**: Brandenburg (Deutschland), County Kerry (Irland), Murcia (Spanien);
* **2012**: Katalonien (Spanien), Helsinki-Uusimaa (Finnland), Trnava (Slowakische Republik);
* **2013**: Nord-Pas de Calais (Frankreich), Süddänemark (Dänemark) und die Steiermark (Österreich);
* **2014**: Flandern (Belgien), Marken (Italien) und Nord Brabant (Niederland);
* **2015**: Lissabon (Portugal), Nordirland (Vereinigtes Königreich) und die Region Valencia (Spanien);
* **2016**: Glasgow (Vereinigtes Königreich), Lombardei (Italien) und Małopolskie (Polen);
* **2017**: Extremadura (Spanien); Niederösterreich (Österreich) und Westgriechenland (Griechenland);
* **2018**: Zentralmazedonien (Griechenland), Île-de-France (Frankreich) und Nordwestirland (Irland);
* **2019**: Asturien (Spanien), Gelderland (Niederlande) und Thessalien (Griechenland);
* **2020**: Danzig/Woiwodschaft Pommern (Polen), Göteborg (Schweden) und Navarra (Spanien).

Die EER-Auszeichnung wurde vom **Ausschuss der Regionen** in Zusammenarbeit mit der **Europäischen Kommission** und mit Unterstützung des **Europäischen Parlaments**, des **Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses** sowie europäischer Interessenträger – darunter **UEAPME**, **Eurochambres**, **EURADA** und **Social Economy Europe** – ins Leben gerufen.

**Wie bewirbt man sich um die Auszeichnung „Europäische Unternehmerregion“ 2021?**

Die Bestimmungen für die Auszeichnung „Europäische Unternehmerregion“ wurden kürzlich überarbeitet. Die **EER-Bewerbungsrunde 2021** wurde am 26. November 2019 in Helsinki eröffnet.

Das zentrale Thema in diesem Jahr lautet ***Unternehmertum für eine umweltfreundliche und nachhaltige Zukunft***. Hierfür kann die EER-Jury eine thematische EER-Auszeichnung im Rahmen der drei jährlichen EER-Preise vergeben. Bewerber werden gebeten, ihr Interesse an einer solchen thematischen EER-Auszeichnung in ihrer Bewerbung zu bekunden.

Die Bewerbungen können bis zum **31. März 2020** eingereicht werden und müssen Folgendes enthalten:

* ein **Bewerbungsformular** mit einem Informationsblatt über die Bewerberregion und einer Beschreibung der politischen Vision sowie der angestrebten Verwaltungsstrukturen zur effizienten Umsetzung der EER-Maßnahmen mitsamt einem Aktions- und einem Kommunikationsplan;
* eine **Erklärung zum politischen Engagement**, aus der hervorgeht, dass die EER-Strategie von der politischen Führung unterstützt wird (zum Beispiel durch die Regionalversammlung, die regionale Regierung oder befugte politische Gremien).

Das Bewerbungsformular kann von der EER-Website heruntergeladen werden: <https://cor.europa.eu/de/engage/Pages/european-entrepreneurial-region.aspx>

**Beurteilungskriterien**

Die Bewerbungen werden anhand der nachstehenden Kriterien beurteilt:

Bei der Verleihung einer thematischen EER-Auszeichnung wird zusätzlich bewertet, wie stark und glaubwürdig der Bezug zum EER-Jahresthema ist.

1. **Politische Vision und Engagement**

* Die Bewerbung belegt eine zukunftsorientierte politische Vision für die Umsetzung des **Small Business Act für Europa** in der jeweiligen Region, ggf. mit dem Schwerpunkt auf den aktuellen Prioritäten des SBA sowie auf den Grundsätzen ähnlicher politischer Initiativen wie dem Aktionsplan Unternehmertum 2020, dem grünen Aktionsplan für KMU und der Start-up- und Scale-up-Initiative oder der Stärkung der Innovation in Europas Regionen.
* Die Bewerbung belegt die Verpflichtung eines Gebiets, seine politische Vision unter den Vorzeichen **eines sich rasch wandelnden wirtschaftlichen Umfelds und dominierender Megatrends** umzusetzen, z. B. in Bezug auf die zunehmende Globalisierung, Digitalisierung, neue industrielle Revolution, Veränderung der Arbeitswelt, den demografischen Wandel und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft mit geringem CO2-Ausstoß. Die Bewerbung beruht auf einer **realistischen Einschätzung** der Stärken und Schwächen der Region (**SWOT-Analyse**) sowie auf ihren unmittelbaren Befugnissen in Bezug auf die zehn Grundsätze des SBA. Die Jurymitglieder berücksichtigen den **Kontext und die jeweilige spezifische Ausgangslage** der einzelnen Bewerber. Die politische Vision lässt einen **klaren Mehrwert der EER-Auszeichnung** für die Region und deren Politikgestaltung erkennen. Die EER-Ziele für ein Gebiet sind in eine **regionale Entwicklungsstrategie und/oder eine intelligente Spezialisierungsstrategie** eingebettet und orientieren sich an den übergeordneten Nachhaltigkeitszielen. Die zuständigen politischen Behörden beweisen ein **starkes und glaubhaftes Engagement** für die Umsetzung der EER-Strategie vor Ort.

1. **Multi-Level-Governance, Partnerschaft und Zusammenarbeit**

* Die EER-Strategie wird im Sinne eines **Multi-Level-Governance-Ansatzes** aufgestellt und umgesetzt, der sowohl die nachgeordneten Ebenen (Gemeinden usw.) und, wo möglich, die nationale Ebene einbezieht.
* Eine große Bandbreite **einschlägiger Akteure** ist an der Gestaltung und Umsetzung der EER-Strategie beteiligt, darunter Wirtschafts- und Sozialpartner, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie die Zivilgesellschaft.
* Die Bereitschaft zum **Austausch bewährter Verfahren mit anderen Regionen** sowie zur Entwicklung spezifischer **Initiativen für die Zusammenarbeit mit anderen EER-Regionen** wurde bewiesen.

1. **Umsetzung**

* Die Strategie beinhaltet **konkrete Maßnahmen** zur Umsetzung unternehmensfreundlicher Politikansätze, die in die Zuständigkeit der Region fallen und **keine bloße Zusammenstellung bestehender Maßnahmen** für das EER sind.
* Bei der Umsetzung der EER-Maßnahmen werden die Grundsätze der guten Regierungsführung befolgt und wirksame **Monitoring- und Nachbereitungsverfahren** angewandt.
* **Indikatoren** sind eingeplant, anhand derer die Fortschritte bei der Umsetzung gemessen werden können.
* Die Bewerbung umfasst Maßnahmen zur **Sicherstellung eines optimalen Einsatzes der europäischen Struktur- und Investitionsfonds** sowie anderer öffentlicher Mittel.
* Aus der Bewerbung geht hervor, wie EER-Maßnahmen **über das EER-Jahr hinaus von Bestand** sein werden.
* Die geplanten Maßnahmen tragen der **sozialen, umweltbezogenen, innovativen und ein nachhaltiges Wachstum fördernden Dimension** der KMU-Politik soweit möglich Rechnung.

1. **Kommunikation**

* Die Bewerbung umfasst einen ehrgeizigen, überzeugenden **Kommunikationsplan** mit spezifischen Maßnahmen **auf höchster Ebene**, die auf alle **wichtigen Zielgruppen** ausgerichtet sind (einschließlich KMU und andere einschlägige Akteure).
* Die **EER-Auszeichnung** wird genutzt, um die Politik der jeweiligen Region sowohl vor Ort als auch auf EU-Ebene bekannt zu machen.
* Die geplanten Kommunikationsmaßnahmen stärken die **Sichtbarkeit der EU und des AdR**.

**Zulassungsvoraussetzungen**

Um die EER-Auszeichnung können sich alle EU-Regionen unterhalb der Ebene der Mitgliedstaaten bewerben, die über Befugnisse auf politischer Ebene verfügen und in der Lage sind, unabhängig von ihrer Größe, ihrem Wohlstand oder spezifischen Befugnissen eine übergeordnete unternehmerische Vision umzusetzen. Es spielt keine Rolle, ob die Region Gesetzgebungsbefugnisse besitzt oder nicht. Die EER-Jury berücksichtigt den Haushalt der einzelnen Bewerber und deren spezifische strukturelle oder territoriale Herausforderungen oder die wirtschaftliche Ausgangslage. Dadurch wird sichergestellt, dass die Auszeichnung sowohl Regionen offensteht, die bereits erfolgreich sind, als auch Regionen, die aktuell zwar einen Rückstand haben, aber engagiert die erforderlichen Änderungen zum Ausbau ihres unternehmerischen Potenzials in Angriff nehmen.

„Regionen“ sind im weitesten Sinne zu verstehen, darunter Gemeinschaften, autonome Gemeinschaften, Departements, Bundesländer, Provinzen, Grafschaften, Metropolgebiete, Städte sowie grenzübergreifende Gebiete mit Rechtspersönlichkeit, wie etwa EVTZ und Euroregionen. Um ausgewählt werden zu können, müssen die Bewerber über die für die Durchführung einer übergeordneten politischen Strategie für die umfassende Berücksichtigung eines oder aller Grundsätze des SBA erforderlichen politischen Befugnisse verfügen.

**Zeitplan**

|  |  |
| --- | --- |
| * 26. November 2019: | Start der EER-Bewerbungsrunde 2021 |
| * 31. März 2020: | Frist für die Einreichung der Bewerbungen |
| * 1./2. Juli 2020: | EER-Preisverleihung 2021 |

*Bitte senden Sie Ihre EER-Bewerbung 2021 zusammen mit der Erklärung über das politische Engagement per E-Mail an:* [*eer-cdr@cor.europa.eu*](mailto:eer-cdr@cor.europa.eu)

***Einsendeschluss für die Bewerbungen: 31. März 2020***

**Weitere Informationen:**  <https://cor.europa.eu/de/engage/Pages/european-entrepreneurial-region.aspx>

[eer-cdr@cor.europa.eu](mailto:eer-cdr@cor.europa.eu)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_